



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1262

13 July 2017

GERMAN

Original: ENGLISH

1154. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1154, Punkt 4 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1262
MITTELMEERKONFERENZ DER OSZE 2017

(Palermo (Italien), 24. und 25. Oktober 2017)

Der Ständige Rat –

erfreut über das Angebot Italiens, die Mittelmeerkonferenz der OSZE 2017 auszurichten, und beziehend auf die Gespräche mit den Kooperationspartnern im Mittelmeerraum –

beschließt, die Mittelmeerkonferenz der OSZE 2017 in Palermo (Italien) auf 24. und 25. Oktober 2017 zu verschieben;

verabschiedet die Tagesordnung, den Zeitplan und die organisatorischen Modalitäten der Konferenz laut Anhang.

Dieser Beschluss ersetzt den Beschluss des Ständigen Rates Nr. 1245 vom 9. März 2017 über den Termin und Ort der Mittelmeerkonferenz der OSZE 2017.

TAGESORDNUNG UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER MITTELMEERKONFERENZ DER OSZE 2017 ZUM THEMA „GROSSE MIGRANTEN- UND FLÜCHTLINGSBEWEGUNGEN IM MITTELMEERRAUM – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN“

Palermo (Italien), 24. und 25. Oktober 2017

I. Vorläufige Tagesordnung

Einleitung

Der Beschluss Nr. 3/16 des Ministerrats der OSZE über die Rolle der OSZE bei der Gestaltung und Steuerung großer Migranten- und Flüchtlingsbewegungen widmet sich der Frage von Migranten- und Flüchtlingsbewegungen in großem Ausmaß und gibt der Migrationssteuerung einen festen Platz auf der Agenda der OSZE. In dem Beschluss wird die „Verstärkung der Aktivitäten, die zum Austausch nachahmenswerter Verfahren und zur Intensivierung des Dialogs und der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern führen“, ausdrücklich angesprochen.

Angesichts dessen wird die Mittelmeerkonferenz der OSZE 2017 insbesondere in ihrem hochrangigen politischen Segment das Thema großer Migranten- und Flüchtlingsbewegungen über das Mittelmeer und die Herausforderungen, wie etwa Sicherheitsfragen, sowie die Chancen, die diese für alle Länder rund um das Mittelmeer und darüber hinaus mit sich bringen, in den Mittelpunkt stellen, um den daraus resultierenden Ausnahmesituationen und Krisen in Chancen für eine erneuerte regionale und internationale Zusammenarbeit zu verwandeln.

Die erste Sitzung wird sich mit dem von großen Flüchtlings- und Migrantenbewegungen ausgehenden erhöhten Risiko von Menschenschmuggel und -handel befassen.

Die zweite Sitzung wird sich den Chancen, die Migration bedeuten kann, und der Rolle von Integrationsstrategien im Hinblick auf Wachstum, nachhaltige Entwicklung, Frieden und Stabilität widmen.

Die dritte Sitzung wird sich mit den Eckpunkten einer erfolgreichen, als gemeinsame Verantwortung verstandenen Integration befassen, ausgehend von zwei Ansatzpunkten, wobei die Bekämpfung aller Formen von Intoleranz, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung, auch aus religiösen Motiven, einen Schwerpunkt bilden wird.

Die Konferenz wird den Teilnehmerstaaten und Kooperationspartnern Gelegenheit zum Austausch von Gedanken, Erfahrungen, nachahmenswerten Methoden und Lehren geben, mit dem Ziel, erfolgreiche kooperative Herangehensweisen an die Fragen, die verstärkte Migrations- und Flüchtlingsströme für Transitländer ebenso wie für die

Aufnahmeländer mit sich bringen, gemeinsam zu untersuchen. Die Konferenz wird auch als Plattform dazu dienen, im Interesse der Verstärkung der Sicherheit im Mittelmeerraum und im Einklang mit den OSZE-Prinzipien und -Verpflichtungen den Dialog weiterzuentwickeln und die Zusammenarbeit zu verstärken.

Dienstag, 24. Oktober 2017

- Registrierung der Teilnehmer
- Eröffnungsworte
- Hochrangiges politisches Segment zur Intensivierung der Sicherheit und Zusammenarbeit im Mittelmeerraum in Zeiten großer Migranten- und Flüchtlingsbewegungen – Herausforderungen einschließlich Sicherheitsfragen und Chancen
- Gelegenheit zu einem Foto
- Parallelveranstaltung des Vorsitzes der Mittelmeer-Kontaktgruppe
- Mittagessen
- Sitzung I: Vorgehen gegen Menschen schmuggel und Menschenhandel – eine große gemeinsame Herausforderung in Zeiten großer Migranten- und Flüchtlingsbewegungen
- Kaffeepause
- Sitzung II: Das wirtschaftliche und soziale Potenzial der Migration und die Rolle von Integrationsstrategien im Hinblick auf inklusives Wachstum, nachhaltige Entwicklung, Frieden und Stabilität

Mittwoch, 25. Oktober 2017

- Registrierung der Teilnehmer
- Sitzung III: Erfolgreiche Integration als gemeinsame Verantwortung, ausgehend von zwei Ansatzpunkten – Förderung der sozialen Inklusion von Migranten und Flüchtlingen und Bekämpfung von Intoleranz, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung, auch aus religiösen Motiven
- Schlussworte
- Abschließendes Mittagessen

II. Teilnahme

Die Kooperationspartner im Mittelmeerraum (Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Marokko und Tunesien) werden an der Konferenz teilnehmen und Beiträge leisten. Die Kooperationspartner in Asien (Afghanistan, Australien, Japan, die Republik Korea und Thailand) werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten.

Die OSZE-Institutionen und die Parlamentarische Versammlung der OSZE werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten. Die folgenden internationalen Organisationen und Institutionen werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten: Initiative für das Adriatische und das Ionische Meer, Afrikanische Entwicklungsbank, Afrikanische Union, Zentraleuropäische Initiative, Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit, Konferenz über Interaktion und vertrauensbildende Maßnahmen in Asien, Europarat, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Eurasische Wirtschaftsunion, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, Europäische Investitionsbank, Europäische Union, Exekutivkomitee der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, Dialog 5+5 über Migration im westlichen Mittelmeerraum, Financial Action Task Force, Internationales Zentrum für Migrationspolitikentwicklung, Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, Internationales Institut für Demokratie und Wahlhilfe, Internationale Arbeitsorganisation, Internationaler Währungsfonds, Internationale Organisation für Migration, Islamische Entwicklungsbank, Interparlamentarische Union, Liga der arabischen Staaten, Mittelmeerforum, Middle East and North Africa Financial Action Task Force, Nordatlantikvertrags-Organisation, OPEC-Fonds, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Organisation für Demokratie und wirtschaftliche Entwicklung – GUAM, Organisation Internationale de la Francophonie, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum, Organisation der islamischen Zusammenarbeit, Parlamentarische Versammlung des Mittelmeerraums, Regionaler Kooperationsrat, Schanghaier Organisation für Zusammenarbeit, Südosteuropäische Kooperationsinitiative, Südosteuropäischer Kooperationsprozess, Union für das Mittelmeer, VN-Habitat, Vereinte Nationen, VN-Überwachungsteam für Sanktionen gegen die Al-Qaida, Vereinigte Städte und lokale Gebietskörperschaften, UNICEF, VN-Ausschuss zur Bekämpfung des Terrorismus, Allianz der Zivilisationen der Vereinten Nationen, Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa, Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Umweltprogramm der Vereinten Nationen, Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung, VN-Frauen, Büro des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte, Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen und Weltbank.

Weitere Organisationen können vom Gastland als Beobachter zur Konferenz eingeladen werden.

Vertreter von Nichtregierungsorganisationen können vom Gastland eingeladen werden, der Konferenz beizuwohnen, und können eingeladen werden, gemäß den einschlägigen Bestimmungen und Gepflogenheiten der OSZE Beiträge zu leisten (vorherige Registrierung erforderlich).

Andere Länder können vom Gastland eingeladen werden, der Konferenz beizuwohnen, und können eingeladen werden, Beiträge zu leisten.

III. Organisatorische Modalitäten

Die Konferenz beginnt am ersten Tag um 9.30 Uhr und endet am zweiten Tag um 14.00 Uhr.

In jeder Sitzung gibt es einen Moderator und einen Berichterstatter, die vom Vorsitz bestellt werden. Der zusammenfassende Bericht wird dem Ständigen Rat zur weiteren Behandlung übermittelt.

Es werden entsprechende Vorkehrungen für die Medienberichterstattung getroffen.

Die Mittelmeerkonferenz 2017 wird in Englisch, Französisch und Italienisch abgehalten und gedolmetscht. Diese Festlegung stellt keinen Präzedenzfall dar, auf den man sich unter anderen Umständen berufen kann.

Für die Konferenz gilt sinngemäß die Geschäftsordnung der OSZE. Es werden auch die Richtlinien für die Abhaltung von OSZE-Treffen (Beschluss Nr. 762 des Ständigen Rates) berücksichtigt.